

Thilo Dahlmann, Bassbariton (Stand Juni 2024)

Der Bassbariton Thilo Dahlmann studierte Gesang an der Folkwang-Hochschule Essen, wo er sein Konzertexamen mit Auszeichnung abschloss.

Er sang am unter anderem am Zürcher Opernhaus, der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und dem Theater St. Gallen unter Dirigenten wie Philippe Jordan, Nello Santi und Franz Welser-Möst.

Auf dem Konzertpodium führte ihn ein weit gefächertes Repertoire von Monteverdi bis zur Moderne an das Concertgebouw Amsterdam, die Philharmonie von Köln und Essen, die Tonhalle Zürich und Düsseldorf, die Konzerthäuser von Moskau, Bologna, die folle Journée in Nantes, Lissabon und Tokio. Hierbei sang er unter Dirigenten wie Hansjörg Albrecht, Frieder Bernius, Ottavio Dantone, Thomas Hengelbrock, Kay Johannsen, Robert King, Pieter Jan Leusink, Peter Neumann, Markus Stenz, Daniel Reuss, Christoph und Andreas Spring, Michael Alexander Willens und Jaap van Zweden.

Besondere Bedeutung in seiner künstlerischen Tätigkeit hat der Liedgesang. Hier verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit mit Hedayet Djeddikar, Götz Payer, Ulrich Rademacher, Charles Spencer und Doriana Tchakarova.

Er war Gast der Salzburger Festspiele, des Bachfests Leipzig, der Händel-Festspiele Halle, des Schleswig-Holstein Musikfestivals und sang beim Eröffnungskonzert der Elbphilharmonie Hamburg.

Zahlreiche DVD- und CD Aufnahmen dokumentieren seine Tätigkeit. Das Wiener Label Capriccio veröffentlichte eine Debüt CD mit Schubertliedern, begleitet von Charles Spencer am Klavier. Beim niederländischen Label Challenge erschien im Juli 2023 eine CD mit Liedern von Johannes Brahms und Norbert Glanzberg.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist er Professor für Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart und unterrichtete an den Musikhochschulen Köln, Graz und Frankfurt.